



An die Empfängerinnen und Empfänger
der SVAR-Medienmitteilungen

Bianca Eugster
Sachbearbeiterin Marketing
& Kommunikation
Tel. 071 353 84 07
bianca.eugster@svar.ch

Herisau, 13. September 2021

Medienmitteilung / Veranstaltungshinweis

Frei zur Veröffentlichung

Künstlicher Kniegelenkersatz – warten oder operieren

Im Rahmen des öffentlichen Vortrags vom Mittwoch, 22. September 2021 um 19.30 Uhr im Spital Herisau, wird Dr. med. Alexander Ewers, Oberarzt mbF, Operative Orthopädie, Departement Chirurgie SVAR, umfassend auf das Thema des künstlichen Kniegelenkersatzes eingehen und aufzeigen, welche Abklärungen sinnvoll sind. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit mit dem Referenten über das Thema zu diskutieren. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig. Beim Einlass gilt die 3G-Regel. Danach richtet sich die Veranstaltung an interessierte Personen, welche geimpft, genesen oder getestet sind.

Kniegelenksschmerzen sind eine der häufigsten Ursachen für eine orthopädische Sprechstundenkonsultation. Häufig liegt bereits beim ersten Gespräch mit dem Patienten eine fortgeschrittene Arthrose des Kniegelenkes (Gonarthrose) vor, welche schlussendlich mittels künstlichem Kniegelenkersatz saniert werden muss. Nicht selten liegt neben degenerativen Veränderungen aber zusätzlich eine Meniskusproblematik vor, die noch gut mit einem arthroskopischen (Schlüssellochtechnik) Kniegelenkseingriff zu beheben ist. Auch andere konservative (Physiotherapie, Einlagerversorgung, Infiltrationen) und operative Massnahmen (Umstellungsosteotomie) können einen künstlichen Kniegelenkersatz hinauszögern. Sollte eine schmerzhaftes Kniegelenksarthrose vorliegen, kann dem Patienten mit dem künstlichen Kniegelenkersatz in der Regel sehr geholfen werden. Wichtig ist eine frühzeitige Diagnostik und Besprechung der möglichen therapeutischen Massnahmen. Ein frühzeitiges Orientierungsgespräch zwischen Patient und Arzt ist absolut legitim.



Dr. med. Alexander Ewers



Dr. med. Alexander Ewers, Facharzt FMH für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates arbeitet seit Januar 2014 als Oberarzt Orthopädie im Spital Herisau. Seit Januar 2018 arbeitet er als Oberarzt mbF zusätzlich am Standort Heiden. Er hält Sprechstunden sowohl im Spital Herisau als auch im Spital Heiden ab. Die Facharztausbildung wurde 2013 am Kantonsspital St. Gallen abgeschlossen. Das operative Spektrum umfasst neben der sogenannten Basisorthopädie, arthroskopische und minimalinvasive Eingriffe sowie Endoprothetik der grossen Gelenke.

Ausblick

Der nächste öffentliche Vortrag des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden zum Thema "Nierenkrank: Vom hohem Blutdruck bis zur Nierentransplantation" findet am Mittwoch, 13.10.2021 um 19.30 Uhr im Spital Herisau statt. Referieren wird Frau Dr. Irene Koneth, Leitende Ärztin Nephrologie im Departement Innere Medizin.

Weitere Auskunft

Bianca Eugster, Sachbearbeiterin Marketing und Kommunikation SVAR, 071 353 84 07,
Mail: bianca.eugster@svar.ch